

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

- Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt
- Erzählkaffee (G): Mittwoch, 7.11.12 um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen
- Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann
- Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung
- Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt
- Seniorenkreis (G): Mittwoch, 21.11.12 (Buß- und Betttag) - Infos bei Irmgard Bracht
- Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch^W
Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat November ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):

11.11.12: ...
 12.11.12: ...
 13.11.12: ...
 14.11.12: ...
 15.11.12: ...
 16.11.12: ...
 17.11.12: ...
 18.11.12: ...
 19.11.12: ...
 20.11.12: ...

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit, die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnis halten, sind stets bei ihm in Gnad.

Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Dezember:
16.12.12: 10:30 E - 23.12.12: 10:00 E - 24.12.12: 16:00 E - 25.12.12: 10:00 B - 26.12.12: 10:00 E

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 350 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.



Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Was ist eigentlich die Wiederkunft?

Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Werfe ich einen Blick ins Evangelium (Markus 13,24-32 z.B.), wird uns die Wiederkunft Christi sehr bildreich geschildert: Sonne, Mond und Sterne verfinstern sich und der Himmel wird erschüttert. Christus wird mit seinen Engeln auf einer Wolke kommen, um die Auserwählten zusammenzuführen. Abschließend werden wir zur Wachsamkeit ermahnt. - So bildreich diese Darstellung ist, hilfreich scheint sie nicht wirklich.



Lucas Cranach d. Ä., Magdalenenaltar, 1520-25, (Ausschnitt)

Und nun der Blick auf Lucas Cranach Magdalenenaltar in der Stiftskirche Aschaffenburg. Wir sehen Jesus und viele Engel auf einer Wolke - ähnlich, wie es das Evangelium beschrieben hat. Doch dieser Jesus ist nicht irgendein Jesus, es ist der Auferstandene: Die Wundmale sind zu erkennen, und er trägt die Siegesfahne in der Hand. Und damit - finde ich - wissen wir alles, was wir wissen müssen: Der, der wiederkommt, ist der, der für uns Leid und Tod auf sich genommen hat, um uns zu erlösen. Er kommt wieder - im Gepäck das ewige Leben, das er uns errungen und verheißen hat. Mögen dann Sonne, Mond und Sterne ihre Leuchtkraft verlieren - er wird über uns leuchten. Und es wird auch ein Gericht sein - so glaube ich -, doch über das Gericht wird - so vertraue ich - seine Barmherzigkeit siegen.

Herzlich grüßt

Ihr

Michael Bracht, P.

Schuften statt pauken

GRABSTEINE AUS KINDERHAND

Zahlreiche Grabsteine auf deutschen Friedhöfen stammen aus Kinderarbeit in Indien. Für die oft nichts ahnenden Kunden sind diese Grabsteine unschlagbar günstig. Doch den Preis dafür zahlen andere: Kinder, die in indischen Steinbrüchen schuften, sich dabei bereits in frühen Jahren Staublungen, chronische Augenentzündungen und Haltungsschäden einhandeln. Vor allem aber bekommen sie nie eine Schule von innen zu sehen und haben keine Chance auf eine Grundbildung.

Schuften statt pauken, das ist nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) weltweit für mehr als 215 Millionen Kinder bitterer Alltag. Sie schleifen Diamanten, schleppen Kakaofrüchte, knüpfen Teppiche oder behauen in sengender Sonne Steine. 115 Millionen von ihnen gehen laut ILO sogar einer Arbeit nach, die als gefährlich und ausbeuterisch eingestuft wird.



Insbesondere in Indien gehört die Arbeit von Kindern in Steinbrüchen zur Tagesordnung. © Xertifix

Was die Jungen und Mädchen beispielsweise in den Steinbrüchen des indischen Bundesstaates Rajasthan mit Meißel und Hammer bearbeiten, landet nicht nur auf deutschen Friedhöfen, sondern auch als Pflaster in Fußgängerzonen und Gärten. Branchenkenner gehen davon aus, dass mittlerweile 50 bis 60 Prozent der Gedenksteine auf deutschen Kirchhöfen aus Indien kommen.

Ein Weg aus der Misere sind Zertifikate eines unabhängigen Dritten, die zeigen, dass Grabsteine ohne Kinderarbeit hergestellt wurden; drei Siegel kommen da zurzeit in Frage: Xertifix, Fair Stone und Igep.

Während der von Freiburger Steinmetzen und der katholischen Hilfsorganisation Misereor initiierte Verein Xertifix ausschließlich Natursteine aus Indien zertifiziert, ist Fair Stone, verantwortet von der Agentur Win-Win, vor allem in China und der Türkei aktiv. Wie Xertifix siegelt die Igep-Foundation vor allem Steine aus Indien.

Tobias Schwab, Berliner Zeitung (gekürzt)

Wertvolle Bibliothek übergeben

FREIKIRCHENSAMMLUNG NUN IM BESITZ DER ST.PETRI-GEMEINDE

In diesem Sommer übergab P. em. Dr. Peter Lochmann, Köln, seine wertvolle Freikirchenbibliothek unserem Pfarrbezirk und der St.Petri-Gemeinde. Damit wurde endlich Wirklichkeit, was schon seit längerer Zeit im Raume stand.

Über 30 Jahre lang hat Bruder Lochmann Bücher zusammengetragen, die sich mit der Entstehung und Geschichte lutherischer Freikirchen beschäftigen: auf Dachböden, in Kellern und Pfarrhäusern ist er herumgekrochen und hat mit Erlaubnis der Eigentümer diese Druckerzeugnisse zusammengetragen.

Was dabei ans Licht kam, kann sich durchaus sehen lassen: Ausgaben des Kirchenblatts der ELKiP, Organe der Immanuelsynode, Schriften Julius Diedrichs und seiner Getreuen, Schrifttum aus der „hessischen Renitenz“, aus der hannoverschen Freikirche, Ausgaben des „Christlichen Volkskalenders“ der Sächs. Freikirche, Gotthold und Christophorus.

Aber auch Kleinschriften und Bücher aus dem Luth. Bücherverein, die Geschichte einzelner Gemeinden, Predigtsammlungen für Lesegottesdienste, Agenden, Katechismen und Gesangbücher und nicht zuletzt Autographen unserer lutherischen Väter, Vorlesungsmitschriften und Seminararbeiten verschiedener Theologiestudenten und vieles andere mehr.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Schrifttum aus der Feder Ludwig Feldners (1805-1890), des ersten Pastors unserer Gemeinde, die von ihm wertvolle Impulse empfangen hat. Gerade dies ist sehr wertvoll für unsere Gemeinde, die durch Kriegseinwirkung seinerzeit nahezu ihr gesamtes Archiv eingebüßt hat, und die nun über Feldners Werke wieder verfügt und Kenntnis über sein Gottesdienst- und Seelsorgerverständnis erhält, denn auch viele seiner Briefe sind Bestandteil dieser Sammlung.

Die Bibliothek befindet sich nun in den Räumlichkeiten hinter dem „Feldner-Saal“ und wird demnächst verzeichnet werden.

P. em. Peter Merx



Eine Menge Arbeit wartet nun auf Pastor Peter Merx - eine Arbeit, die ihn ja (wie wir wissen) mit großer Leidenschaft und Freude erfüllt.

KIRCHWEIHFEST SANKT PETRI So 4.11.2012

10:00 Festgottesdienst
mit Pfr. Dr. Peter Lochmann,
Köln

MITTAGESSEN

Diakoniedirektorin Barbara
Hauschild, Dortmund:
„Diakonie der kleinen
Schritte“

KAFFETRINKEN

HERZLICHE EINLADUNG!

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofs-
verwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und
Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradedstr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendantur@sanktpetri.de

Kantor und
Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 905
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Sieger, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685